

@MY GOD



„Meine Fragen“ by Danny

Einstieg (ganze Gruppe)

Bestimmt bist du voll von Eindrücken und Emotionen des Tages. Vielleicht bist du gefrustet oder enttäuscht. Vielleicht hast du Freude, steckst voller Begeisterung und Tatendrang. Vielleicht hast du eine wichtige Entscheidung getroffen oder eine Antwort bekommen. Vielleicht drehen sich viele Fragen in deinem Kopf.

Um Fragen wird es heute gehen. Für den Moment bitte ich dich, alle Eindrücke auf die Seite zu stellen und dich ganz auf Gott zu fokussieren. Schau auf ihn, ehre ihn (s. letzte Woche), gib ihm Raum und streck dich aus nach ihm.

Möglichkeiten:

- Erzählt einander, was ihr diese Woche mit Gott erlebt habt.
- Lest **einen** Psalm, der Gottes Art beschreibt (z.B. Ps 104, Ps 18, Ps 27, Ps 56, Ps 71 ...).
- Steigt ein in eine Zeit der Anbetung/Worship.

I. FRAGEN

- Alle haben Fragen. Jesus selber stellte viele Fragen. Überlege dir kurz, wenn du ein Exklusiv-Interview mit Jesus gewonnen hättest, 10 Min, welche Fragen würdest du ihm stellen? Schreibe sie auf.

-
- In Markus 12 stellen ein paar Saduzäer Jesus eine komplizierte, aber unwichtige Frage (18-27). Danach stellt ein Schriftgelehrter eine der zentralsten Frage der Bibel: Welches ist das wichtigste Gebot? Lest die Stelle gemeinsam (28-32).

Wenn wir Fragen an Gott haben, können wir ihre Wichtigkeit anhand dieser Passage prüfen

- ...bringt mich diese Frage – resp. deren Antwort - näher ans Herz von Gott? (Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe, mit deinem ganzen Verstand und mit aller deiner Kraft!)
- ...hat sie eine gute Wirkung auf deine Mitmenschen? Bringt sie für meinen Nächsten eine positive Veränderung (Liebe deine Mitmenschen wie dich selbst!)
- ...Ist sie bedeutsam für die Ewigkeit?

- Betrachte noch einmal die Fragen, die du zu Beginn notiert hast und prüfe sie an diesen Punkten. Welche haben an Bedeutung verloren? Was war deine Motivation, sie zu stellen? Fragst du, weil du Gott besser kennenlernen möchtest? Weil du seinen Willen erkennen und tun willst? Fragst du, weil du ihn zur Rechenschaft ziehen willst? Ihn anlagst? Ihm nicht vertraust? ...?
- Tauscht aus über Fragen die ihr habt, Antworten die ihr bekommen habt oder auf die ihr noch wartet.

Extra:

Falls ihr noch Zeit habt gemeinsam – oder Lust zu hause einzeln – lest in Hiob. Nachdem Gott Hiob fast alles genommen hat, sprechen seine Freunde mit ihm. Leider ohne Weisheit und Verstand. (Kap. 35-37). Dann – endlich – in Kap 38-41 spricht Gott. Gewaltig. Er bombardiert Hiob mit ganz vielen Fragen. Und dann zum Schluss gibt Hiob kleinlaut bei (Kap. 42). ...“Herr, ich kannte dich nur vom Hörensagen, jetzt aber habe ich dich mit eigenen Augen gesehen! Darum widerrufe ich meine Worte, ich bereue in Staub und Asche.“

→ Das Musical CHEZ HIOB wird noch einmal aufgeführt an Pfingsten. Bring deine Freunde, die Fragen haben an Gott, mit!!

Abschluss

Sprich mit Gott. Du darfst ihm unendlich viele Fragen stellen. Aber sei dir deiner Motivation bewusst. Vielleicht solltest du dich bei ihm entschuldigen, da wo du Fragen gestellt hast, die du ihm nicht hättest stellen sollen?!

„Die Bibel wurde uns nicht gegeben, damit wir in unserer Weisheit zunehmen, sondern um unsere Leben zu verändern.“ Zitat Moody